

KURZ NOTIERT

Sylvia Löhrmann
in Konzen zu Gast

Konzen. Die Grünen-Ortsverbände Monschau, Roetgen und Simmerath laden am letzten Sonntag in den Osterferien zum schulpolitischen Brunch bei Achim & Elke in Konzen ein. Am 11. April ab 11 Uhr wird Sylvia Löhrmann, Spitzenkandidatin der Grünen bei der Landtagswahl, allen Interessierten einen Einblick in die schulpolitischen Ziele ihrer Partei geben und freut sich auf eine lebhaftige Diskussion. Interessierte können sich bis zum 5. April anmelden per Mail: info@gruene-monschau.de oder an Werktagen zwischen 8.30 und 12 Uhr unter ☎ 02472/912874.

☐ Mehr Grünes im Netz:
www.gruene-monschau.de

Ferien mit der AWO
im Erzgebirge

Roetgen. Noch bis zum 4. Mai können sich Interessenten anmelden für einen einwöchigen Ferienaufenthalt, den die AWO vom 21. bis 27. Juni im östlichen Erzgebirge anbietet. Quartier wird in Frauenstein; Heimatstadt des berühmten Orgelbauers Gottfried Silbermann, im Hotel „Goldener Stern“ bezogen.

Weitere Auskünfte dazu gibt es beim Vorsitzenden der AWO Roetgen, Helmut Schönberger, unter ☎ 02471/2134. (heg)

Formaler Startschuss für Nahversorgung

Roetgener Rat hat einstimmig notwendige Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Verfahren mit ungewissem Ausgang.

VON ERNST SCHNEIDERS

Roetgen. Ein kommunalpolitischer Dauerbrenner war am Dienstag im Gemeinderat hinter der „3. Änderung des Flächennutzungsplanes“ verborgen. Schließlich ging es darum, für das Nahversorgungszentrum an der Faulenbruchstraße das förmliche Genehmigungsverfahren einzuleiten. Dieses Vorhaben lässt in den kleinen Ort so manches Politikerauge glänzen.

Kein Grund zur Euphorie

Deshalb traten UWG-Fraktionschefin Silvia Bourceau und CDU-Ratsherr Ronald Borning nach dem einstimmigen Beschluss gleich auf die Euphoriebremse. „Das ist nur ein Startschuss, wenn auch ein guter, aber sonst nichts“ dämpfte Bourceau alle Hoffnungen

auf eine rasche Umsetzung des Vorhabens, und Borning mahnte zu Gelassenheit: „Der Bauausschuss steht dem Projekt sehr positiv gegenüber. Das heißt aber noch nicht, dass dort etwas gebaut wird.“

Das bestätigte gestern auch Dirk Meyer von der Bauverwaltung der Gemeinde auf Anfrage. Ziel dieses Aufstellungsbeschlusses sei lediglich, eine erste planungsrechtliche Grundlage für das Großprojekt zu schaffen, mehr aber auch schon nicht. Es müsse im Flächennutzungsplan zu diesem Zwecke ein Sondergebiet ausgewiesen werden. Meyer: „Dieses Verfahren wird nicht einfach sein.“

Trotz aller Freude, dass sich dort etwas tut, ist die Fraktionsvorsitzende der UWG unzufrieden mit

dem Lauf der Dinge. Silvia Bourceau: „Bereits 2007 gab es Bekundungen, dass sich an der Faulenbruchstraße etwas tun sollte. Das ist mehr als zwei Jahre her und die Gemeinde war bisher noch keinen Schritt weiter.“

Für die Bürger

So kann Bourceau es denn auch „nicht nachvollziehen“, dass ein UWG-Antrag vom 25. Februar zum zentralen Versorgungsgebiet der Gemeinde vom Rat gegen den Willen der Unabhängigen in den Bauausschuss verschoben worden ist. Dorthin hätte der Antrag bereits für die Sitzung am 9. März gehört.

Die UWG kümmere sich zunehmend um Dinge, die „andere längst hätte regeln müssen“, lautet die kritische Anmerkung. „Aber“, so Silvia Bourceau, „wir

sind keine Politiker, wir wollen was für die Bürger erreichen.“

Den Alleinvertretungsanspruch auf Bürgerinteressen kann die UWG allerdings nicht geltend machen, denn ihre Vorfreude auf die Nahversorgung wird nicht überall geteilt. Spätestens, nachdem „Bonafide“-Geschäftsführer Stefan Schepers in der vergangenen Woche erklärt hat, der Edeka-Markt im Bereich der Rosenthalstraße sei nicht zu halten, deshalb werde man Edeka an die Faulenbruchstraße holen (wir berichteten), gibt es auch vermehrt kritische Stimmen im Ort. Es werden Befürchtungen laut, dass der Bereich um die Rosenthalstraße bei einem Weggang von Edeka veröde.

Auch wird es dem Vernehmen nach einigen Geschäftsleuten bei dem Gedanken mulmig, dass an der Faulenbruchstraße ein Kom-

plex entstehen soll, in dem man sämtlich Einkäufe auf komprimierter Fläche erledigen kann. Anderenorts gebe es warnende Beispiele, wie aus einem florierenden Bereich eine Geisterstadt wurde, nachdem alle Einkaufsmöglichkeiten auf die grüne Wiese verlagert worden waren.

Erst am Anfang

Der Fraktionsvorsitzenden der UWG sind solche Bedenken aus der Bürgerschaft auch zu Ohren gekommen, allerdings, beschwichtigt sie, könne man nicht sagen, dass der Ort im Bereich Rosenthalstraße ohne Einkaufsmarkt „kaputt“ sei.

Die Versorgung dieses Ortsteils bleibe ein wichtiges Thema. „Wir sind aber sowieso erst am Anfang eines Verfahrens mit ungewissem Ausgang.“

Wie geht fotografieren?

Bildbearbeitung leicht gemacht an der VHS

Imgenbroich. Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet einen Wochenendkurs „Digitalfotos und Bildbearbeitung am PC“ an. Themen sind u.a.: Wie kann man Fehler nachträglich korrigieren? Wie werden Bilder optimiert? Der Kurs findet am Samstag, 17. und Sonntag, 18. April, jeweils von 9

bis 15 Uhr, in Imgenbroich, Himo, Am Handwerkerzentrum 1, B 21 statt. Kursleiter ist Jürgen Hilbich. Die Kursdauer beträgt 16 Unterrichtsstunden, die Kursgebühr 39 Euro. Umlage für eine Begleitmappe mit CD (12 Euro) kostet extra. Interessierte melden sich bei der VHS, ☎ 02472/5656 an.



Adolf und Walburga Niessen feiern am Wochenende ihre Goldhochzeit mit Familie und Freunden.

Foto: Kornelia Breuer

Karneval bringt 50 Jahre Ehe

Adolf und Walburga Niessen aus Strauch feiern ihre Goldhochzeit

Strauch. Eigentlich kennen wir uns schon immer, wir sind beide Ur-Straucher, so die spontane Antwort des Ehepaars Niessen auf die Frage, wie lange sie sich schon kennen.

Nach seiner Maurerlehre und der abgeschlossenen der Meisterprüfung arbeitete Adolf Niessen als Meister, Bauführer und Fachmann für Natursteinmauerwerk bei einer Baufirma in Aachen.

Walburga Niessen ließ sich an der Textil-Ingenieurschule in Aachen zur Kunststopferin ausbilden und arbeitete anschließend bis 1961 in einer Weberei in Konzen.

Karneval 1957 wurden die beiden Straucher ein paar und Ende Februar 1960 schlossen sie den Bund fürs Leben.

Zunächst wohnten die beiden im elterlichen Haus von Adolf, Auf der Hof in Strauch. Im Jahr 1961 wurde dann das erste Kind gebo-

ren, worauf vier weitere folgten. Walburga Niessen kümmerte sich fortan um Kinder, Haus und Hof.

1966 zog die Familie in das auf dem Nachbargrundstück selbstgebaute Haus. Auch an den Häusern seiner Kinder hat der Vater fleißig mitgearbeitet, beide Söhne und eine Tochter wohnen mit ihren Familien in Strauch, eine Tochter in Konzen.

Neben den Kindern bereichern auch die drei Enkel das Leben der Großeltern immer wieder.

Bis heute bewirtschaften die beiden einen Gemüsegarten, aus welchem sie ihren gesamten Bedarf an Gemüse decken. Sie wandern gern durch die Rureifel und machen regelmäßig Ausflüge an Rhein und Mosel.

Neben diesen Aktivitäten, nehmen die beiden rege am Vereinsleben teil. Adolf Niessen ist eines der Gründungsmitglieder der Blasmus-

sikvereinigung und hat dort viele Jahre Trompete gespielt. Auch dem Sportverein ist er eng verbunden und zudem inaktives Mitglied des Trommlerkorps.

Walburga ihrerseits ist Mitglied in Mütterverein und Kirchenchor, bei den Landfrauen und ebenfalls im Sportverein.

Ihren erlernten Beruf hat sie später zum Hobby gemacht, wie schon an der Dekoration ihrer Wohnung zu erkennen ist. Diese ist dekoriert mit zahlreichen Stick- und Knüpfarbeiten, sowie mit liebevoll eingekleideten Puppen.

Am Samstag, 27. März, feiern die beiden ihre 50-jährige Ehe gemeinsam mit Verwandten und Freunden. Um 16 Uhr beginnt das Fest mit einem Dankgottesdienst in der Straucher Kirche. Anschließend treffen sich Familie und Freunde im Landgasthof Achim und Elke in Konzen. (breu)

Grenzen gab's gestern.

Heute sehen Sie Filme in
brillanter Qualität.

Jetzt exklusiv bei Entertain:
Der Herr der Ringe in HD.
Ab 6. April auch als Blu-ray.

Jetzt zu T-Home
wechseln und
120,- €
Gutschrift sichern!

Jetzt exklusiv bei Entertain:
Erleben Sie „Der Herr der Ringe“ in HD.
Ab 6. April auch auf Blu-ray.

Mehr Infos unter www.t-home.de oder kostenlos 0800 33 03000.

Erleben, was verbindet.

T-Home

1) Sie erhalten eine Gutschrift in einer Gesamthöhe von 120,- € beim Wechsel Ihres DSL-Anschlusses bzw. Ihres DSL- und Telefonanschlusses zur Deutschen Telekom und bei Beauftragung eines Call & Surf Pakets (ausgenommen Call & Surf Basic) oder eines Entertain Pakets. Der Betrag wird Ihnen in den kommenden Monaten auf Ihren Telefonrechnungen gutgeschrieben. Entertain ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar.

Lernen (wieder)
zu lachen an der
Volkshochschule

Roetgen. Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet einen Wochenendkurs „Lachen hält gesund“ an.

Denn Lachen ist gänzlich ohne unerwünschte Risiken und Nebenwirkungen.

Lachen hat viele positive Effekte. Es steigert unter anderem die Ausschüttung von Glückshormonen.

Das Seminar zeigt, wie jeder das Lachen lernen kann und präsentiert Lachübungen, Lachtipps für den Alltag, lustige Geschichten und alles Wissenswerte rund um das Lachen.

So gewappnet findet man (wieder) Freude am Leben und bleibt gesund.

Der Kurs findet am Samstag, 17. April und Sonntag, 18. April, jeweils von 9.30 bis 15.45 Uhr, in Roetgen, in der Schule Kapelle, Hauptstraße 95 statt.

Der Kurs geht über 14 Unterrichtsstunden, die Kursgebühr beträgt 28 Euro. Kursleiter ist Heingottfried Fischer.

Interessierte melden sich bitte bei der Volkshochschule, ☎ 02472/5656 an.

★ LESER EXKLUSIV



EIN
DANKESCHÖN
AN UNSERE
LESER

Gewinnen Sie
Konzert-Tickets für
„Jethro Tull“

Erleben Sie die Rock-Legende live in Aachen



Für das Konzert von „Jethro Tull“ am 10.4.2010 im Eurogress Aachen verlosen wir 10 x 2 Eintrittskarten (Stehplätze).

Und so machen Sie mit:

Einfach anrufen unter der Telefonnummer 01379-37012713* oder eine SMS mit dem Stichwort „AZAN Jethro Tull“ an 1111* schicken (Bei SMS-Teilnahme bitte Name und Adresse angeben). Teilnahmeschluss ist der 28.03.2010.

Wir wünschen viel Erfolg!

*50 Cent je Anruf/SMS aus dem dt. Festnetz, abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz möglich

AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten